

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Provinzialblatt der badischen Pfalzgrafschaft. 1803-1807 1805

Register

R e g i s t e r

über die im Provinzialblatte 1805 enthaltenen Verordnungen.

	Seite		Seite
U bzugsfreiheit, S. Freizügigkeit.		Deservitorien sollen von den Sachwaltern	
Accisfreiheit der Staatsdiener	51	summiert werden	98
Acteneinsendung, dabei ist die Publi-		Dienstkapitalien. S. Liegenschaften.	
kation der Bescheide zu bemerken	13	Dienstuntersuchungen bis zur Suspen-	
Advokaten sollen bei Verhören in Person		sion einschließlich, gehören zum Hofraths-	
oder durch Substituirte erscheinen	125	kollegium	2. 18
Appellation in Konkursfällen, ihre sus-		Dispensation von der Trauerzeit, dabei ist	
pensive Wirkung	79	der Vermögensstand zu berichten	58
Ausweichen der Fuhrleute und Reitenden	206	Dispensationen, kirchliche, Verichte	
		darüber. S. Verichte.	
		Diebstähle. S. Feld- und Gärten etc.	
B aden im Rheine, dessen Beschränkung	194		
Badenweiler, Oberamt, dessen Organi-		E	
sirung	57	Ehepacten über die Rel. Erziehung der Kin-	
Berichte der Aemter durch die Landvog-		der nach dem Geschlecht, ihre Inkonve-	
telen, unter Strafdrohung	138	nienzen	225
— — über kirchliche Dispensationen sol-		Eheskittigkeiten, zur Instruktion des	
len nicht eher, als nach berichtigter Unter-		Processus ist die Zuziehung der Specialate	
kunft der Verlobten, erstattet werden	178	keine Nothwendigkeit	401
— — um Befreiung von Kriegsdiensten		Eingaben. S. Vorstellungen.	
sollen zugleich die Qualifikation zur Bur-		Einquartierungen. S. Quartiergeber.	
gerannahm, Altersdisp. etc. enthalten	178	Emigranten, französische	281
— — sollen zugleich gutachtliche Anträge		Erbbestände dürfen ohne Erlaubniß nicht	
enthalten	325	verpfändet werden	253
Berichtsgebühren in Appellationsfa-		— — oder Leibgedinge, die Erneuerung	
chen, ihre Bestimmung	18	der Konsense zu Kapitalaufnahmen	341
Besoldungen an Geld und Naturalien,		Erziehung der Kinder in vermischten	
wann sie abzugeben werden	155. 169	Ehen, Verträge darüber	138
Bittgänge sind verboten	206	— — nähere Erläuterung der darüber be-	
Borgen der Wirthe, dessen Beschränkung	27	stehenden Gesetze	207. 209
Bösliche Verlassung in Bezug auf Ehe-		F	
scheidung	41. 51	Feld- und Gärtendiebstähle, ihre Bestra-	
Brandassuranz, die Aufnahme isolir-		fung	49
ter Gebäude dahin	203	Fieber, das gelbe, Vorkehrung daaegen	17
Brandfälle im J. 1804, ihre Entschädi-		Finanzrath, geheim, dessen Geschäftskreis	25
gungsumlage	87	Französische Geldsorten. S. Geldsorten.	
Brandkollekten sind verboten	79	Freizügigkeit mit Erbach, ihre Erwei-	
Brandversicherungsanstalt, Anschlag		terung	13
der Gebäude	137	— — mit Baiern, hinsichtlich der mediati-	
Brannrweimbrennen aus Kartoffeln		sirten Reichstädte	65
und Früchten ist verboten	310	— — — — derselben Erläuterung	121
— — Modificirung dieses Verboths	334	— — mit sämtl. k. k. Erbstaaten	81
		— — mit Sachsen, ihre Ausdehnung	121
C		Fremde, in Privathäusern übernachtende,	
Collegialklieber, wann sie nicht vo-		sollen der Polizei angezeigt werden	398
tiren dürfen	27	— — ohne Toleranzscheine dürfen von den	
		Einwohnern nicht aufgenommen werden	401
D		Fuhrleute. S. Ausweichen.	
Denuntiationsgebühren, S. Ge-		G	
bühren.		Gassensäubung	179
Deserteurs, ihre Arretirung und Ablie-	309		
ferung an das nächste Militärkommando			

	Seite
Gebühren, Denuntiations, in Zoll- und Accisrevellen	122
Geburts-hilfe, unbefugte Ausübung ohne Legitimation	245
Generalpardon	309
Geldsorten, französische, ihr Cours	341
H.	
Hausfuren mit Kaufmannswaaren ist verboten	30. 43
— mit Nägeln und Nagelschmiedswaaren ist verboten	233
Hebammen dürfen keine Todte auskleiden	246
— ihre Verpflichtung	342
Herbst, diesjähriger. S. Weinwachsthum.	
Heirathserlaubnis ohne bestimmte Heimweisung, ihre Folgen	28
Hopfenbau	151
— ohne Stangen, dessen Prämium	218
Hilfsfond für evanaelische Geistliche	333
Hundswuth, ihre Kennzeichen	398
Husaren, oder von den Schäferzeiten eingehende Gelder	337
I.	
Inventuren bei Eingehung oder Trennung der Ehe	69. 205
Irrren- und Siechenhaus, bei Verbringung der Kranken dahin soll ihr Krankheitszustand miteinberichtet werden	97
Juden, ihr Heirathsalter	51
K.	
Kalender, ihr bedingter Verlag und Verkauf	97
— Stempel in 4to	297
Kandidaten der Medicin und Chirurgie sollen sich schriftlich zum Examen melden	217
Kartenstempel, unter 10 Rthlr. Strafe geboten	98. 154. 187
— dessen Tarbestimmung	225. 397
Kartel mit Baiern aufgehoben	289
Kinder, deren Entlassung aus den Schulen	245
Kirchweihen, wie sie zu halten	12
Kleefamen-Zoll	169
Kopulationscheine. S. Trauscheine.	
Kuhpockenimpfung, ihre Anempfehlung und Folgen der Untenlassung	33
— soll unter Aufsicht der Aerzte geschehen, und ein Tagbuch darüber geführt werden	171
L.	
Lagergeld für Branntwein. S. Umgeld.	
Lagergeldstarif	269
Landesfundi-Obühren, wie sie zu berechnen	145
Leibgedinge. S. Erbbestände.	

	Seite
Liegenschaften, herrschaftliche, der Erbs aus denselben ist auf gerichtliche Versicherungen auszuleihen	145
Lotterien, wann sie zugestatten	333
Lumpensammeln	397
M.	
Meistermahl. S. Seihen bei Fertigung des Meisterrüks.	
Minderjährige, Sicherung ihres Vermögens durch Ausleihung ihrer Kapitalien im Lande	153
N.	
Neckargrafenamt, bleibt unbesezt	21
O.	
Offiziers, Strittigkeiten zwischen ihnen und Civilbeamten. S. Strittigkeiten.	
Orchesterpersonale. S. Theaterpersonale.	
P.	
Pässe sollen von den Aemtern ausgefertigt werden	161
— der Handwerksjurische, ihre Nothwendigkeit	178. 225. 253
— der Soldaten. S. Urlaubs-pässe.	
Pferdseuche	137
Posthalter, ihre Aushilfe mit Pferden von Unterthanen	333
Postkouriertax, erhöhter	297. 409
Processionen. S. Bittgänge.	
Provinzialblätter sollen von den Ortsvorgesetzten den Pfarrern zur Einsicht mitgetheilt werden	337
Publikation der Bescheide, ihre Bemerkung bei der Akteneinsendung	13
Q.	
Quartiergeber, ihre Verbindlichkeit	281
R.	
Rechnungsetats, monatliche, sollen an den geh. Finanzrath eingeschickt werden	290
Rechtsfürsprache oder Vertheidigung der Verbrecher	185
Rechtskandidaten, ihr Gerichtsstand	217
Reichsritter, Landesansässige, ihr Gerichtsstand	209
Rekurse zur Gnade der Sträflinge	185
Relationengebühren der Unterämter bei Appellationen	139
RötteIn, Oberamt, dessen Organisation	57
S.	
Salpetergraben, dessen Nutzen	123
Salpetergräber, was sie zu beobachten haben	210
Sanitätsdiener, ihre Bestrafung, wem sie zusteh	187
Sanitätswesen, dessen Organisation	73
— — — dessen Personale	105

	Seite		Seite
Schazungsprocent, das zwölfte, dessen Nachlag bei dem Militzenzug	114	Universität Heidelberg, in Bezug auf Zuländer	97
Schazungsfreiheit d. Urbarmachung	42. 325	Unzuchtstrafen, ihre nähere Bestimmung	50
Schäferereyen, davon eingehende Gelder, S. Husaren.		Urlaubspässe der Soldaten sollen dem Ortsvorstand eingeliefert werden	309
Schießen bei Hochzeiten ist verboten	18	— Jeder Unterthan ist befugt, sich dieselbe von den Soldaten auf dem Marsch vorzeigen zu lassen	309
Schiffahrtscommission, ihre Gerichtsbarkeit	21	B.	
Schul- und Christenlehrenstrafen, ihre Verwendung	2	Vaganten in Bauernkleidern, ihre Ausweisung	317
Schullehrer und Schullehrlinge, ihre Annahm und Entlassung	341	Vicualientar, Einschickung desselben	210
Schuldcontracte. S. Theater und Orchesterpersonale.		Vormünder, ihre Verpflichtung bei Inventuren	153
Separatisten	65	Vorschriften zur Verbesserung der Calligraphie	409
Soldaten, arretirte, sollen dem nächsten Kommando eingeliefert werden	269	Vorstellungen, welche auf bürgerliche Verhältnisse Bezug haben, sollen bei den Aemtern übergeben, und von diesen an die obere Stelle in Vortrag gebracht werden	32
— Beurlaubte, ihre Verhältnisse zur Civilobrigkeit	57	— in blos Gnaden-Denuntiations- und Beschwerdsachen sollen von Distriktadvokaten unterschrieben werden	33
— fremde, Beurlaubte, ihre Verhältnisse zur Civilobrigkeit	121	— der Landbewohner dürfen auch von Amt- und Stadtschreibern gefertigt werden	115
Conn, Fest- und Feiertage, wie sie zu feiern	9	— von einerlei Gegenstand sollen nicht zu gleicher Zeit bei verschiedenen Stellen eingegeben werden	161
Expeditionshandel der Stadt Mannheim	52	B.	
Spektakeln. S. Kartenspiemel.		Warenschau der Zünfte auf Messen und Märkten verboten	232
Steinentwendung an den Wasser- und Uferbänen	254	Wagen der Handelsleute, daran darf kein Material zur Ausgleichung angehängt werden	402
Stempel der gerichtlichen Obligationen	33	Wandervässe. S. Vässe.	
Strafgelder lutherischer Unterthanen, S. Targelder.		Weinwachstum, diesjähriges, wie es zu benutzen	334. 342
Streitigkeiten zwischen Offiziers und Civilbeamten, Bestrafung lesterer	261	Wirthe. S. Vorgen und Zehen.	
— — — Bestrafung ersterer	289	— sollen keine Soldienste versehen	281
T.		Wischloch, Amt, dessen Verlegung nach Kislau	21
Tabellen der jungen Mannschaft	68	Z.	
Tanzbelustigungen, wann und wie sie statt haben	11	Zehen bei Fertigung des Meistertüts, verboten	241
Tanzzettelgebühren verbleiben dem Borromäuspital	41	— bei den Wirthen, dessen Beschränkung	27
— wie hoch sie zu bestimmen	78	Zehndfreiheit bei Urbarmachung	42. 325
Taxordnung soll genauest beobachtet werden	337	Zehnen, ob sie causa appellabilis seyn	277
Tax- und Strafgelder in ehegerichtl. und kirchlichen Sachen, lutherischer Unterthanen, wohin sie zu verwenden	169	Zoller- und Umgeldergebühren. S. Umgangsgebühren.	
Theater- und Orchesterpersonale, dessen Schuldcontracte	124	Züchtlinge, ihr Gesundheitszustand bei der Einlieferung	13. 145
Trauscheine sollen nicht eher ertheilt werden, bis die Ehebedingungen, wenn dergleichen errichtet worden, amtlich bestätigt sind	226	— ihre Bestrafung, wer sie zu erkennen habe.	50
U.			
Um- und Lagergeld für Brauntwein	145		
Umgangsgebühren der Umgelder und Zoller	342		
Uniformen, der Civildiener, Regulativ	202		

Badische
Landesbibliothek